



## Auswertung zur Befragung „Ausländische Studierende an der Universität Konstanz“



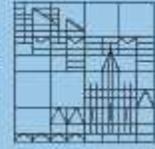
International Office – DAAD/ PROFIN Projekt “Einstiege und Übergänge”



## Bedarf an Orientierung und Qualifikation zur Sicherung des Studienerfolgs

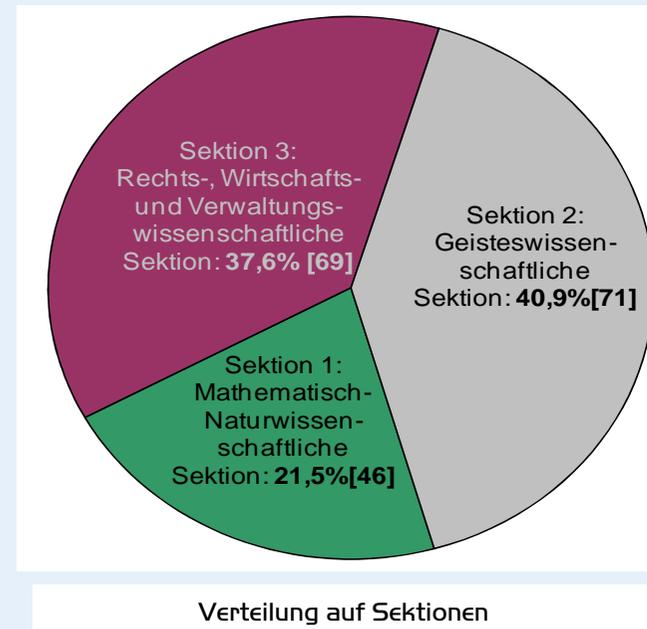
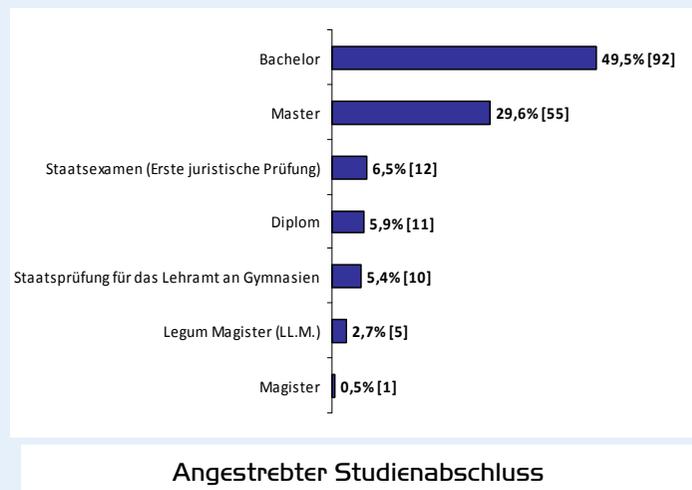
### Themen:

- ✓ Wer hat teilgenommen?
- ✓ Wie ist die Situation vor dem Studienstart?
- ✓ Warum ein Studium an der Universität Konstanz?
- ✓ Wie ist die Situation während des Studiums?
- ✓ Wie werden Serviceangebote genutzt?
- ✓ Wohnen/Studienfinanzierung/kulturelle und soziale Integration
- ✓ Was kann verbessert werden?
- ✓ Was haben wir gemacht?



## Wer hat teilgenommen?

- Online-Umfrage**
- Befragung von 753 internationalen **Vollzeitstudierenden**, d.h. Studierenden, die einen **Studienabschluss** an der Universität Konstanz anstreben
  - 25% Rücklauf (189)
  - Wintersemester 2010/11
- Herkunftsländer**
- 35,8% Osteuropa
  - 6% China
- (ohne Österreich/Schweiz)





## Den Studienstart meistern

### Start ins Studium – ein Kinderspiel?

- + Problemlose Verständigung in deutscher Sprache (73%)
- + Anerkennung von Schul-/Studienleistungen (69%)
- Zimmer-/Wohnungssuche: 60% schwierig und 12,1% teils schwierig
- 56% kannten die Serviceangebote für internationale Studierende nicht
- Informiert über organisatorische Abläufe bei der Einschreibung und weitere Formalitäten zu Studienbeginn: 41,6% ausreichend und 26,5% teilweise
- Aufenthaltsgenehmigung: 26,6% schwierig und 14,8% teils schwierig

### Was erleichtert den Studienbeginn?

- Hilfe bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen (74%)
- Hilfe beim Ausfüllen von Formblättern/Formalitäten erledigen (69%)
- Kursangebote in Deutsch als Fremdsprache (69%)
- Führungen, um die Universität kennen zu lernen (68%)



## Warum an die Universität Konstanz?

### Akademisch:

- 45,2% Profil des Studiengangs
- 39,3% gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule
- 38,2% guter Ruf der Hochschule und der Dozenten

### Umfeldfaktoren:

- 41,4% Attraktivität der Stadt und Region
- 37,1% Nähe zu Verwandten, Partnern und Bekannten

### Unterschiede Bachelor- und Masterstudierende:

- für Bachelor-Studierende: Prioritäten bei den Ranking-Ergebnissen und im sozialen und räumlichen Umfeld
- für Masterstudierenden standen das Profil des Studiengangs, der Ruf der Hochschule und der Dozenten im Vordergrund





## Erfolgreich studieren?



### **Positiv/zufrieden:**

- + fachliches Anforderungsniveau
- + Qualität der Lehre
- + inhaltliche Abstimmung der Lehrangebote
- + sachliche Ausstattung
- + Fachstudienberatung: 43% Nutzung, davon 80% zufrieden

### **Negativ/Verbesserungsbedarf:**

- Studien-, Stundenplan und Prüfungsorganisation
- schulische Wissenslücken schließen können/ mehr Zusatzbetreuung in schwierigen Fächern/ Studiertechniken
- zeitliche und fachliche Überforderung
- mehr Engagement seitens der Lehrenden
- Prüfungsvorbereitung/Betreuung von Abschlussarbeiten

### **Studienabbruch?**

- 70% nicht daran gedacht

### **Weiterempfehlung?**

- 72,9 %



## Nutzung von Serviceangeboten



- 82% Studierenden-Service-Zentrum
- 43% Studienfachberatung
- 38% Privatzimmer-/Wohnungsvermittlung
- 33% Beratung der Fachschaft
- 33% Zentrale Studienberatung
- 25% Beratung International Office
- 18% Fremdsprachentandem
- 14% Beratung zu Studienfinanzierung
- 6,5% Mentoring-Programm
- 4,3% Psychotherapeutische Beratungsstelle





## Wohnen

- 25% im Wohnheim (inkl. Paarwohnungen, die meisten in WGs)
- 56% private Mietwohnung
- 16% mietfrei bei Verwandten/ Bekannten
- Durchschnittliche Warmmiete pro Monat ca. 300 Euro
  
- Wohnungssuche:
  - 52% eigene Suche
  - 25% Freunde
  - 19% Studentenwerk
  - 3% Auslandsreferat
  
- Wohnsituation: Ausstattung, Größe, Verhältnis Vermieter, ungestörtes Arbeiten, gute Nachbarschaft:
  - über 70% sind zufrieden
  - 40% unzufrieden über die Lage zur Hochschule





## Studienfinanzierung



- Finanzierung meist privat oder über Nebenjob (ca. 500 Euro pro Monat)
- mehr als die Hälfte ist auf einen Nebenjob angewiesen
- Etwa die Hälfte kommt mit eigenem Budget zurecht, 50% müssen sich einschränken
- 23% haben eine Hiwi-Stelle, 29% Aushilfskräfte
- Studierende der Naturwissenschaften jobben eher studienfachnah
- 25% wollten arbeiten, haben aber keinen Job gefunden
- 33% der jobbenden Studierenden bestätigen, dass sie durch Nebenjob stark beansprucht werden



## Kulturelle und soziale Integration

- + Mehr als die Hälfte kommt gut mit deutschen Kommunikationsformen zurecht, ein Drittel hat immer wieder Schwierigkeiten
- + Zusammenarbeit mit deutschen Studierenden und das Knüpfen von Kontakten funktioniert für fast zwei Drittel der Studierenden gut
- + 43% besprechen persönlich wichtige Dinge mit 2 bis 5 Deutschen
- Individuell wahrgenommene Diskriminierung:
  - 33% bei Wohnen
  - 35% im Job
  - 38% im Studium
  - 47% bei Behörden
  - 50% sonstige Situationen





## Vergleich Bachelor- und Masterstudierende/ Sektionen

### Bachelor und Master (B/M)

Umfrageteilnahme:

50% B, 30% M

Kenntnisstand über Formalitäten  
und Unterstützungsangebote:

35-45% B, 56-65% M

Zufrieden mit der Betreuung durch  
Lehrende:

60% B, 70% M

Empfehlung des Studiums:

80% B, 67% M

Kontakte mit anderen Studierenden  
zu knüpfen ist schwer:

28% B, 44% M

### Sektionen im Vergleich

MN – mathematisch-naturwissenschaftliche Sektion

G – Geisteswissenschaftliche Sektion

RWV – Rechts, -Wirtschafts- und  
Verwaltungswissenschaftliche Sektion

Zufriedenheit: RWV mit 84% am  
stärksten

Rahmenbedingungen: die höchsten Werte  
in MN (in allen Kategorien)

Bedarf an Aufarbeitung schulischer  
Wissenslücken: in G am stärksten mit  
60%

An Studienabbruch gedacht: G mit 34%  
am häufigsten

Jobben neben dem Studium: mit 51% die  
höchste Zahl in G



## Artikulierte Problemfelder

Informationen  
zu Formalitäten und  
Unterstützungsangeboten

Akademisches  
Englisch/  
Deutsch als  
Wissenschaftssprache

Wissenslücken aus  
Vorbildung/  
Studiertechniken der  
Disziplin

???

Studienplan erstellen

Qualität der Betreuung  
durch die Lehrenden

Studien -und Berufsplanung



## Erste Maßnahmen 2011/2012

- Verbesserung des Informationsangebots mit Flyer auf Deutsch und Englisch (Services, Angebote, Zeiten und Ansprechpersonen), Internetauftritt, Mailings und Facebook
- Fachspezifische Kurse zu Studiertechniken
- Academic English
- Wissenschaftliches Schreiben
- Cross-Culture & German Academic Culture: Interkulturelle Sensibilisierung für Studierende in der Studienvorbereitung
- Bewerbungstraining auf Englisch/Arbeiten in Deutschland
- Diskussion der Ergebnisse mit den Fachbereichen
- Weiterbildungsangebot für Lehrende: Interkulturell lehren

